

Ursula-Schneider-Preis für studentische Abschlussarbeiten

Der Verein der Freunde des Museums der Arbeit (FdMA) vergibt für 2020 den „**Ursula-Schneider-Preis**“ für **studentische Abschlussarbeiten**, die sich mit der Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Arbeitswelten befassen.

Ursula Schneider (1943–2019) war Gründungsmitglied des Vereins der Freunde des Museums der Arbeit und langjährige Kuratorin am Museum der Arbeit. Der Preis soll dazu motivieren, arbeitsweltliche Themen in allen ihren Dimensionen in Studium und Forschung stärker zu bearbeiten.

Die Preisauslobung richtet sich an alle Studierenden, die eine Abschlussarbeit (Master/Bachelor) zwischen dem 1. Juni 2019 und dem 31. Juli 2020 an einer Hamburger Hochschule abgegeben haben. Es werden vier Preise ausgelobt, jeweils zwei in den Kategorien Master und Bachelor:

1. Preis Masterarbeit 2000 Euro
2. Preis Masterarbeit 1500 Euro

1. Preis Bachelorarbeit 1000 Euro
2. Preis Bachelorarbeit 500 Euro

Voraussetzungen für eine Bewerbung

Jede/r Studierende einer Hamburger Hochschule kann sich mit einer Abschlussarbeit der Kategorie Bachelor oder Master bewerben. Selbstvorschläge sind erwünscht, BewerberInnen können auch von akademischen BetreuerInnen oder Mitgliedern des Vereins vorgeschlagen werden.

Prämiert werden Arbeiten, die sich mit den Themen des Museums der Arbeit auseinandersetzen. Das Museum der Arbeit zeigt Industrie-, Technik- und Sozialgeschichte und stellt sich der Frage, wie sich Leben und Arbeiten in den letzten 180 Jahren gewandelt haben. Welche Auswirkungen hatte und hat der Prozess der Industrialisierung und der Aufstieg der Dienstleistungsgesellschaft? Welche dadurch

bedingten umfassenden sozialen, kulturellen und ökonomischen Veränderungen gab es für die Menschen, Gesellschaft und Natur? Wie wird sich dieser Prozess fortsetzen? Inhaltlich sollen sich die Arbeiten daher mit der Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Arbeitswelten und den sozialen, gesellschaftlichen und politischen Auswirkungen der Wandlungsprozesse befassen.

Zur Bewerbung werden ausdrücklich nicht nur VerfasserInnen historischer, sozialwissenschaftlicher und museumsdidaktischer Arbeiten aufgefordert, sondern auch Studierende aus anderen Disziplinen, die sich mit den oben genannten Themen befassen.

Bewerbungsverfahren

Bewerbungen, die elektronisch oder postalisch übersandt werden können, müssen enthalten:

- Maximal zweiseitiges Bewerbungsschreiben (12 Punkt, 11/2 –zeilig, einschließlich Datum der Abgabe an der Hochschule und Nennung der Kategorie Master oder Bachelor)
- Abschlussarbeit in elektronischer Form oder in dreifacher Ausfertigung gedruckt
- Einseitiges Abstract des Inhaltes der Abschlussarbeit (12 Punkt, 11/2 –zeilig)
- Tabellarischer Lebenslauf

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie an:

Freunde des Museums der Arbeit e.V.
Wiesendamm 3
22305 Hamburg

mda-freunde@mda.shmh.de

www.freunde-museum-der-arbeit.de

Einsendeschluss: Achtung! geändert aufgrund der Corona-Krise: 1. August 2020

Ansprechpartner bei Rückfragen: PD Dr. Knud Andresen (andresen@zeitgeschichte-hamburg.de)

Die Preise werden auf der Mitgliederversammlung des Vereins Freunde des Museums der Arbeit im Oktober 2020 übergeben. Die Entscheidung der Jury wird bis Ende September erfolgen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.